

Innovationspreis trotz Spannungen

In Istanbul ehrten deutsche und türkische Unternehmen den Nachwuchs mit einem neuen Innovationspreis. Das Bundesforschungsunternehmen unterstützt die Initiative.

Leere Stände, viele eiserne Gussteile, wenig Innovatives – auf den ersten Blick verblassten viele Präsenzen türkischer Aussteller auf der Hannover Messe (HMI) neben den zahllosen Robotern, die Biere einschränkten, mit Lichtschwertern kämpften oder Kaffee kochten. Vor allem aber schienen sie das zurzeit bestenfalls zögerliche Interesse vieler europäischer Unternehmen an der Türkei widerzuspiegeln.

Dabei spielen Themen rund um Industrie 4.0 und Innovation in der Türkei eine zunehmend große Rolle. Das bietet großes Potenzial für Kooperationen in Sachen Forschung und Innovation, ist sich Isinay Kemmler sicher.

2014 veranstaltete sie mit ihrem Unternehmen Global Success Club zum ersten Mal den Deutsch-Türkischen Innovationsgipfel. Zwei Tage lang diskutierten damals in Frankfurt am Main Entscheider und Experten aus technologieorientierten Unternehmen sowie Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen Potenziale für Kooperationen zwischen beiden Ländern. Ende 2016 sollte der Gipfel erstmals in Istanbul stattfinden, gefördert vom Bundesforschungsministerium. Vor dem Hintergrund der politischen Spannungen musste er verschoben werden. Nun wurde er im März nachgeholt. „Natürlich ist es schwierig, vor diesem Hintergrund deutsche Teilnehmer zu einer Reise nach Istanbul zu bewegen. Aber gerade in solchen Zeiten sind Kooperationen und Initiativen, die die Plattform dafür schaffen, umso wichtiger“, ist Kemmler überzeugt.

Was wird der nächste Schritt sein?

Unter dem Schlagwort Industrie 4.0 spiegelte der Innovationsgipfel dieselben Trends wider wie die HMI. „Industrie 4.0 ist eine radikale Phase der Veränderung. Der Produktionssektor hat bereits damit angefangen, sich von künstlicher Intelligenz, Automatisierung und Robotik leiten zu lassen, und wir alle fragen uns, was der nächste Schritt sein wird“, erklärte Hülya Gedik, Vorstandsvorsitzende des Metallverarbeiters Gedik Holding. Deutsche Experten wie Jan Bredau vom Automatisierungsspezialisten Festo und Yves-Simon Gloy von der RWTH Aachen konnten in interaktiven Panel-Talks erste Antworten geben.

Im Rahmen der Veranstaltung verlieh Global Success zum ersten Mal den „Deutsch-Türkischen Innovationspreis“. „Mit dem Preis wollen wir erfolgreiche Kooperationen produzierender Unternehmen sowie Zusammenarbeit auf dem Gebiet Forschung und Entwicklung zwischen den beiden Ländern würdigen“, erklärte Kemmler. Das ITA Istanbul erhielt die



Die Gewinner des ersten „Deutsch-Türkischen Innovationspreises“

Auszeichnung in der Kategorie „Joint Venture R&D“. Das Institut ist eine Kooperation zwischen dem Institut für Textiltechnik der RWTH Aachen und dem türkischen Textil-Exportverband ITKIB. EMF Motors erhielt den Preis in der Kategorie „Joint Venture Manufacturing“. Das Unternehmen, das insbesondere für innovative Aufzugmotoren bekannt ist, geht auf die Partnerschaft zwischen dem deutschen Mittelständler EMF-Worms und der türkischen Unternehmerfamilie Kayakiran zurück. Zudem wurden zwei Sonderpreise in den Kategorien „Startup Turkey“ und „Startup Germany“ an die Unternehmen Evreka aus Ankara sowie ProGlove aus München vergeben. Evreka konnte die Jury mit einer Innovation im Bereich Entsorgung und Stadtreinigung überzeugen. Sensoren in Müllcontainern messen den Füllstand und reduzieren somit den Aufwand bei Kontrollfahrten. Die deutschen Preisträger konnten mit ihrem intelligenten Handschuh ProGlove den Preis nach Hause holen. Der Handschuh soll dank integriertem Scanner und Direktanzeige die Arbeit in Lagern oder der Produktion einfacher, schneller und sicherer machen.

„Die Vielfalt und der Ideenreichtum, die unsere Nominierten Startups mit ihren Innovationen zeigen, dass sowohl in Deutschland als auch in der Türkei viel Mut vorhanden ist, um Ideen umzusetzen und zu verwirklichen“, lobte Juror Frank Lehmann von Mercedes-Benz. Kemmler bleibt optimistisch: „Wir freuen uns schon auf die Fortsetzung mit dem 3. Deutsch-Türkischen Innovationsgipfel in Deutschland.“ pb